

Vergleichende Betrachtung von Stationshaltezeitprozessen und der dafür anfallenden Zeitbedarfe verschiedener Verkehrsmittel

Prozesse und Einflüsse auf die Stationshaltezeit.

In dieser Arbeit wurden die Stationshaltezeiten verschiedener Verkehrsmittel hinsichtlich der einzelnen Prozesse untersucht und verglichen. Betrachtet wurde ausschließlich der Personenverkehr, Güterverkehre wurden nicht näher analysiert.

Ausgehend von einer strukturierten Darstellung der Prozesse und deren Einflüsse im Schienenverkehr wurden entsprechende Darstellungen für den Flugverkehr, den Busverkehr und den Seilbahnverkehr entwickelt. Durch die Verallgemeinerung von Begriffen und die Zusammenfassung von Prozessen wurden die Unterschiede zwischen den Verkehrsmitteln minimiert und eine allgemeine Darstellung erstellt, die nachstehend zu sehen ist.



Foto: Nicole Mohr

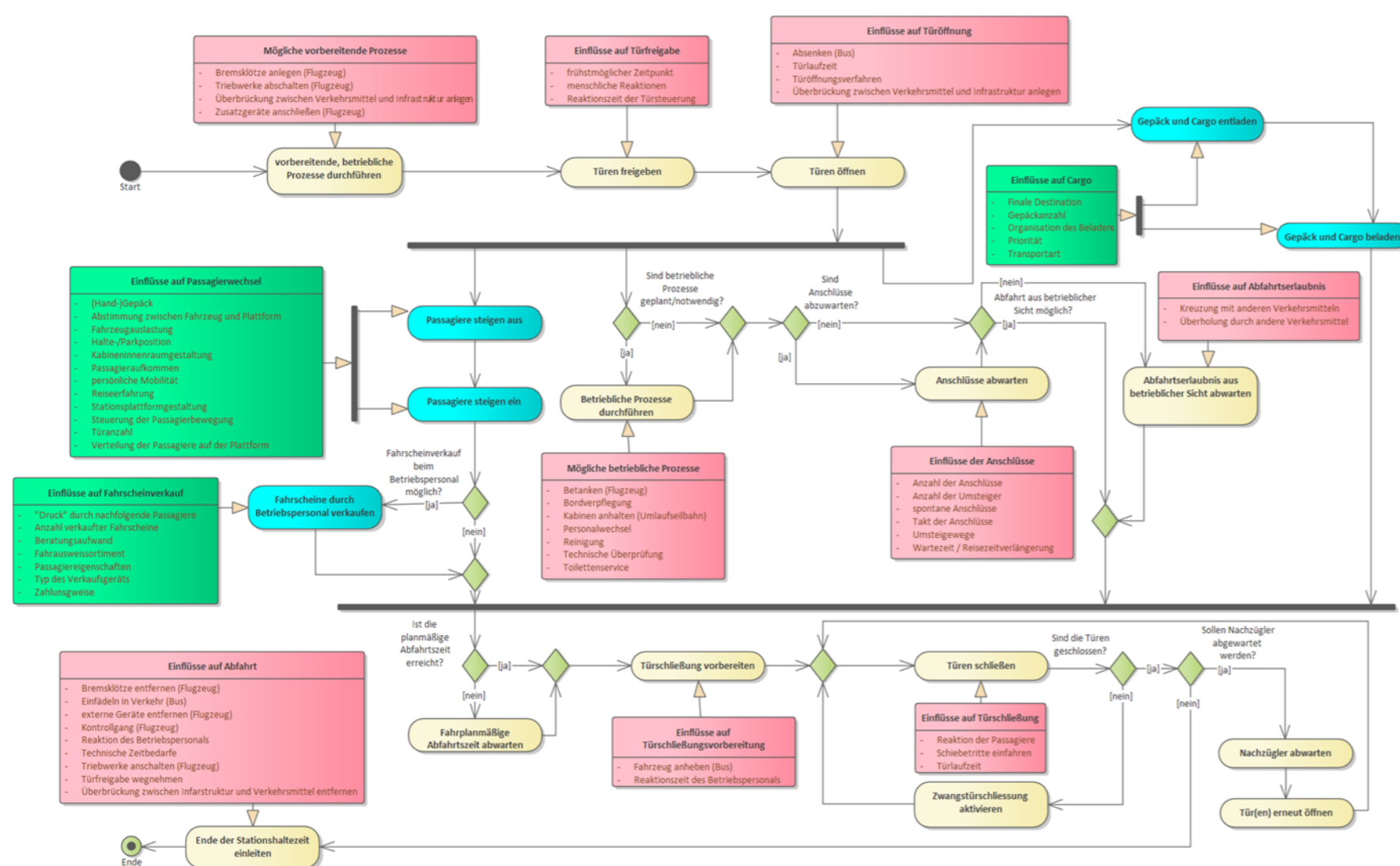
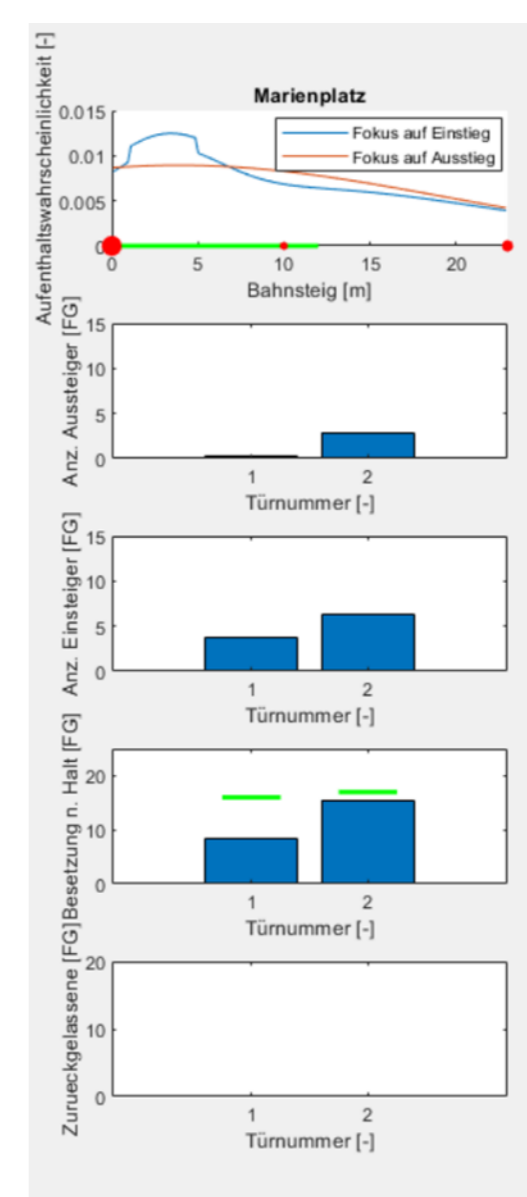


Bild unten:

Beispielhafte Darstellung des Passagierwechsels am Marienplatz für die Buslinie 41. Zu sehen ist die Verteilung der Fahrgäste auf dem Bussteig, die Verteilung der Aus- und Einsteiger auf die beiden Fahrzeugtüren und die Verteilung der Passagiere im Fahrzeug.



Anwendung des Haltezeitmodells

Das am IEV entwickelte Haltezeitmodell wurde für den Schienenverkehr entwickelt. Im Rahmen dieser Arbeit wurde das Modell beispielhaft auf die Buslinie 41 in Stuttgart angewendet.

Bei der Ergebnisauswertung hat sich gezeigt, dass das Modell gut auf den Busverkehr übertragbar ist, jedoch noch ein paar Anpassungen notwendig sind.

Probleme / Anpassungsmöglichkeiten:

- In Stuttgart: Einstieg nur vorne möglich
- Bedarfshalte
- Begrifflichkeiten

Bachelorarbeit von Nicole Mohr
 Betreut von Johannes Uhl, M.Sc.
 Bearbeitungszeitraum 03 - 10 2020